

Nachhaltigkeitsbericht 2023

Unser Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft.



Gebhardt Werkzeug- und Maschinenbau GmbH

Vorwort

Schon lange bevor Nachhaltigkeit zum Modetrend wurde, waren wir bei Gebhardt intrinsisch motiviert, unser Unternehmen nachhaltig auszurichten und damit auf unsere Art einen Teil zur Gestaltung unserer Zukunft und zur Erreichung der Sustainable Development Goals beizutragen.

Bereiche wie die Einhaltung von gesetzlichen und behördlichen Anforderungen, die strikte Untersagung und Bekämpfung jeglicher Form von Gewalt, die Unterlassung von Korruption und die Förderung von Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion waren dabei für uns zu jeder Zeit selbstverständlich und tief in der Unternehmenskultur verankert.

Darüber hinaus wollten wir konkrete Schritte hin zu einem nachhaltigeren Unternehmen gehen und zeigen, dass es auch als kleineres Unternehmen möglich ist, seinen Teil zur Veränderung zu leisten. Über diese Schritte berichten die nächsten Seiten. Viel Spaß!

Übersicht

1

Über Gebhardt

2

Nachhaltigkeit bei Gebhardt

2.1

Ökologische Aspekte

2.2

Ökonomische Aspekte

2.3

Soziale Aspekte

1

Über Gebhardt

Das ist Gebhardt.

Wir sind ein hochmodernes Engineering- und Fertigungsunternehmen mit Spezialisierung im Bereich der Folgeverbund- und Transferwerkzeuge für die Automobilindustrie.

86

Mitarbeitende, davon über 20 in der Produktion, 9 Auszubildende und 2 Duale StudentInnen.

1

Familie – **familiengeführt** seit 1964.

3

Kernprozesse: Die passgenaue und systemgestützte **Entwicklung**, eine agile und zielgerichtete **Fertigung** und das abschließende **Tryout** - wirtschaftlich, nachhaltig, prozesssicher.

15200

Quadratmeter Fläche an **zwei Standorten**, davon 4600 m² Produktionsfläche und 1000m² Bürofläche.

11,2

Millionen Euro Umsatz im Jahr 2023 durch die Umsetzung **komplexester Umformanforderungen** für maximalen KundInnennutzen in der Serienfertigung.

Qualität seit 60 Jahren.

1964

Gründung als Lohnfertigungsunternehmen durch Erwin Gebhardt

1992

Neuausrichtung hin zum automobilen Bereich

2011

Start der Serienproduktion von Beschnittteilen

2019

Auslieferung des 1000. Serienwerkzeugs für die Automobilindustrie

1970

Umsiedlung an den heutigen Hauptstandort, Konstruktion von Spritzguss- und Blechumformwerkzeugen

2006

Optimierung des Tryout-Prozesses

2016

Bau des zweiten Fertigungsstandorts

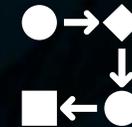
Gebhardt steht für gemeinsamen Erfolg.

Unser oberstes Ziel ist die Zufriedenheit unserer KundInnen



Wir streben eine „0“-Fehler Fertigung an, um eine möglichst ressourcenschonende und hochwertige Fertigung unserer Produkte zu gewährleisten.

Durch die kontinuierliche Revision und Optimierung der Prozesse schaffen wir eine optimale Umgebung für erfolgreiche Projekte.



Unsere Mitarbeitenden sind Teil unseres Erfolgs, deshalb sind uns zufriedene Mitarbeitende besonders wichtig.

2

Nachhaltigkeit bei Gebhardt Ökologische Aspekte

Wir sparen gezielt Strom ein.



Da unsere Geräte einen großen Teil unseres Stromverbrauchs einnehmen, evaluieren wir kontinuierlich, welche potenziellen Einsparungsmöglichkeiten vorhanden sind. Die Anschaffung effizienterer Geräte, wie unsere Druckluftkompensatoren und unsere Erodiermaschine sind Ergebnisse dieses Prozesses.



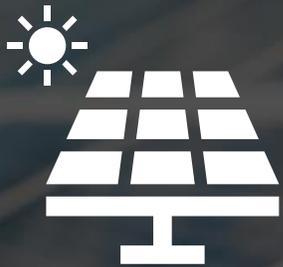
Bereits vor einigen Jahren haben wir uns zudem entschlossen, unsere Hallenbeleuchtung komplett zu modernisieren, um unseren Stromverbrauch zu senken.



Trotz Produktionserweiterungen und jährlichem Mehrbedarf ist so unser Strombedarf kaum gestiegen. Durch die kontinuierliche Optimierung unseres Energieverbrauchs konnten wir unseren CO² Ausstoß seit dem Jahr 2011 um etwa 85 % senken.

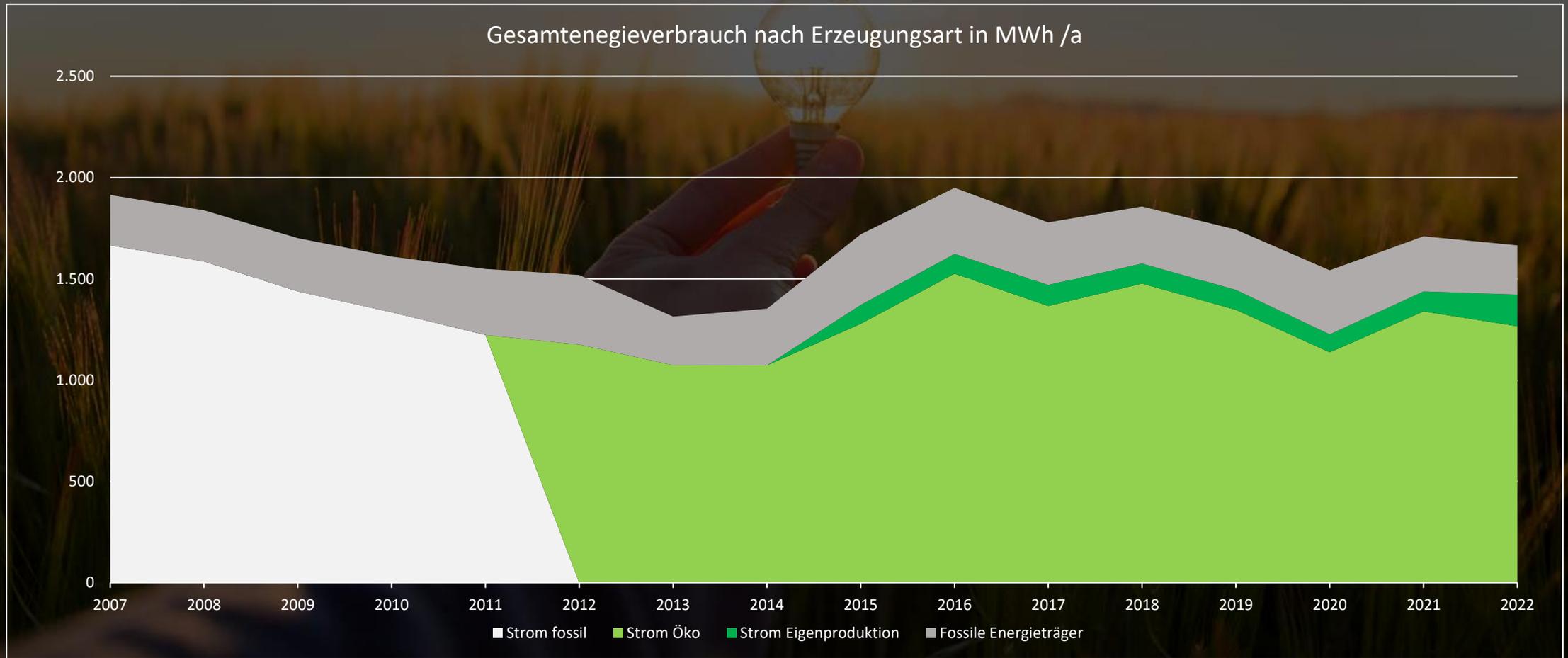
Wir beziehen 100% Ökostrom.

Seit 2011 decken wir unseren Energiebedarf zu 100% mit erneuerbaren Energiequellen. Dadurch können jährlich etwa 500 t CO² Emissionen eingespart werden. Hierfür wurden wir sogar von der TWS ausgezeichnet.



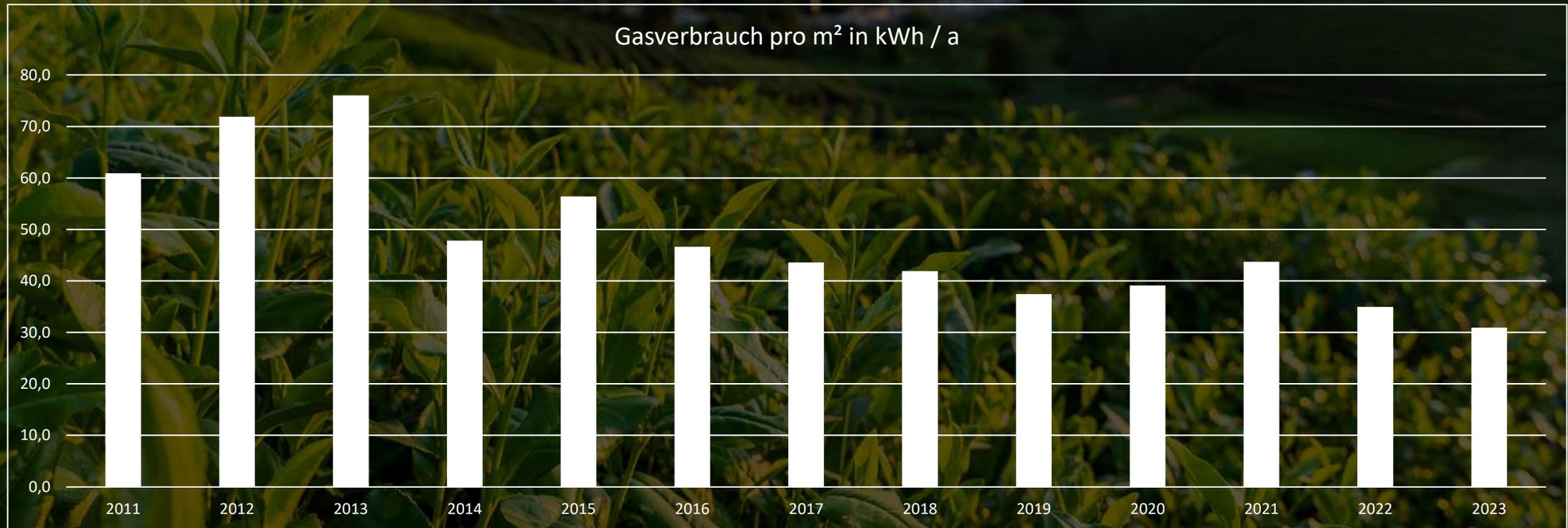
Etwa 18 % unseres Bedarfs beziehen wir aus unserer eigenen Photovoltaikanlage. Was wir nicht verbrauchen, speisen wir in das Stromnetz ein, um so Anderen die Versorgung mit Solarstrom zu ermöglichen.

Die Einsparung und Umstellung zeigen Wirkung.



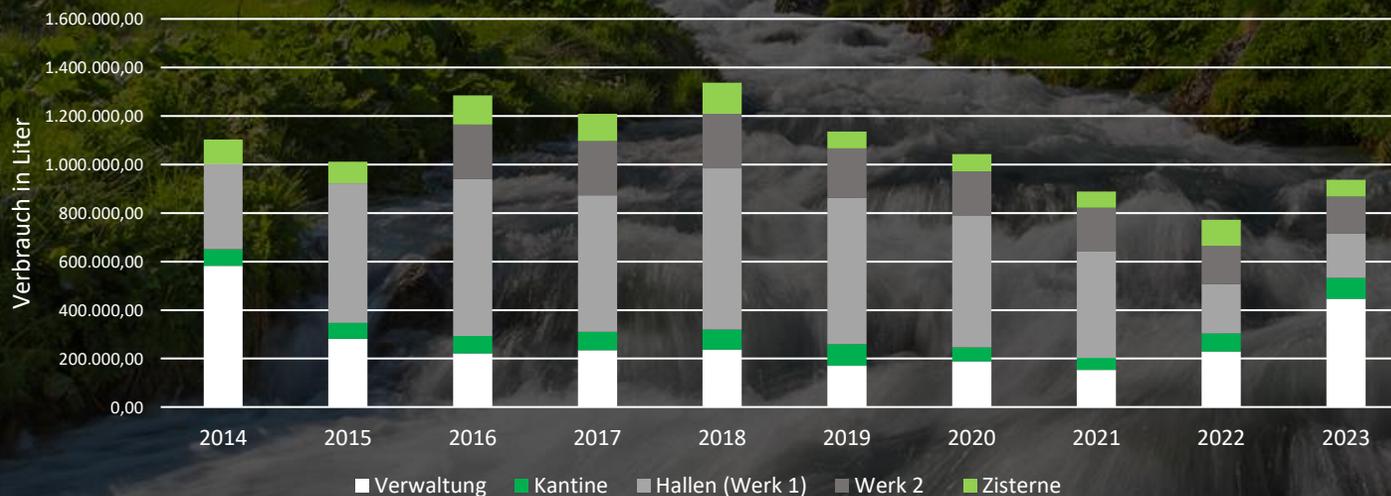
Auch unseren Heizwärmebedarf reduzieren wir fortlaufend.

Wir reduzieren kontinuierlich unseren Heizwärmebedarf, unter anderem durch eine effizientere Heizanlage und haben dadurch seit 2016 eine Senkung um 22,6% erreicht.



Wiederaufbereitung kommt bei uns mehrfach zum Einsatz.

Bereits seit über 20 Jahren nutzen wir eine Zisterne, um Regenwasser zu sammeln. Mit dieser werden die WCs in unserem Bürogebäude betrieben. Im Jahr 2023 konnten wir über 54.000 Liter Wasser aus unserer Zisterne nutzen.



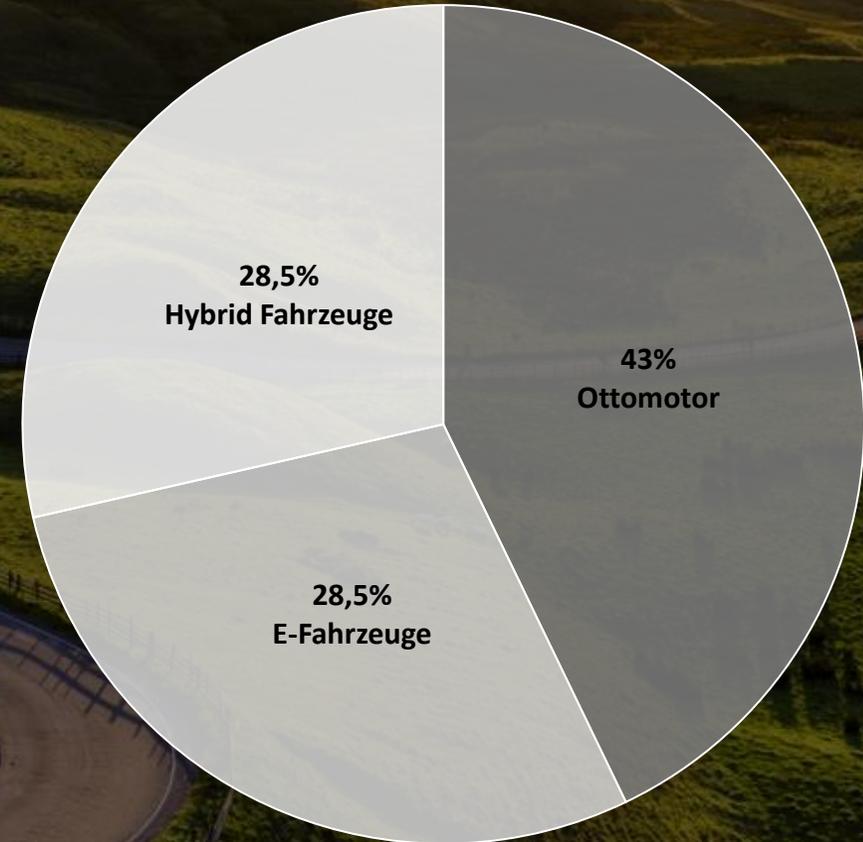
Nicht nur Wasser, auch überschüssiges Material wird bei uns wiederaufbereitet. Dadurch konnten wir im Jahr 2023 164,6 t Material recyceln und somit dem übermäßigen Verbrauch von Rohstoffen entgegenwirken.

Schrittweise steigen wir auf alternative Antriebe um.

Unsere Fahrzeugflotte wird kontinuierlich auf alternative Antriebe umgestellt. Bereits die Hälfte unseres Fuhrparks ist ganz oder teilweise elektrifiziert.



An beiden Standorten befindet sich eine Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge von Mitarbeitenden und KundInnen.



Gezieltes Abfallmanagement hat bei uns Priorität.

Bei uns als produzierendes Unternehmen ist vermehrt Abfall der verschiedensten Stoffe vorhanden. Die Bedeutung des Umgangs mit diesem ist uns als Unternehmen bewusst, daher haben wir verschiedene Maßnahmen getroffen, die das Abfallmanagement so nachhaltig wie möglich gestalten sollen:

- Seit September 2019 setzen wir bei der Abfallsammlung eine Rohstoffballenpresse ein. Dadurch kann der Abfall kompakt gepresst und gelagert werden. Dies reduziert die Anzahl der Entsorgungsfahrten um 66%.
- Unsere Mitarbeitenden werden in regelmäßigen Abständen in einer externen Schulung für den richtigen Umgang mit Abfall sensibilisiert.
- Wir halten uns sorgfältig an die Abfallhierarchie, die eine Entsorgung nur im Falle keiner anderweitiger Möglichkeiten vorgibt. Alle Mitarbeitenden kennen und leben diese.
- Bei besonderen Stoffen haben wir Regelungen erarbeitet, die den äußerst sparsamen Einsatz und eine passgenaue Mülltrennung vorgeben.

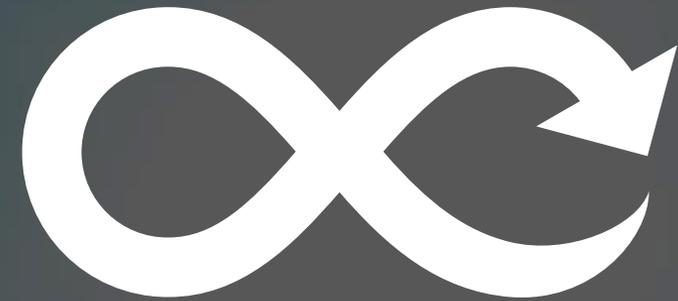


Wir setzen auf kontinuierliche Impulse.

Wir sind Mitglied beim IHK-Energieimpuls-Netzwerk Bodensee-Oberschwaben. Das Netzwerk unterstützt das Ziel Energieeinsparungspotenziale zu realisieren, den Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen zu fördern und einen nachhaltigen, effizienten Umgang mit Energie zu gewährleisten. Uns hilft es, regelmäßig Impulse zur ökologischen Nachhaltigkeit zu bekommen.



Unser Energie- und Nachhaltigkeitsbeauftragter ist dafür zuständig, genau solche Impulse auch den Mitarbeitenden zu geben und das Thema immer wieder in den Fokus zu rücken.



Unser ökologischer Weg endet nie.

Trotz unserer Erfolge im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit ruhen wir nicht. Für die Zukunft sind weitere Maßnahmen geplant, um unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

1. Die Fahrzeuge in unserer Flotte, die mit Diesel oder Benzin fahren werden wir nach und nach durch Elektro- oder Hybrid-Antriebe ersetzen
2. Eine Erhöhung unseres eigenproduzierten Stroms ist geplant
3. Der Gasverbrauch soll durch weitere Maßnahmen nochmals gesenkt werden
4. Die Maßnahmen zu Wasserverbrauchssenkung in der Verwaltung werden überwacht und gegebenenfalls nochmals angepasst

3

Nachhaltigkeit bei Gebhardt Ökonomische Aspekte

Wir investieren, um uns ökonomisch nachhaltig aufzustellen.



Um uns wirtschaftlich nachhaltig aufzustellen haben wir in ein neues, effizienzoptimiertes Fertigungszentrum mit 1.700m² investiert.

Um unsere wirtschaftliche Nachhaltigkeit zu sichern haben wir zudem in eine Innovation investiert: Unser Spin-Off CellForm. Es stellt Bipolarplatten her, welche in Brennstoffzellen und zur Elektrolyse, also im Bereich Wasserstofftechnologie eingesetzt werden. Es dient für uns gleichzeitig als eine Art interner Kunde und als ein Investitionsgut.

Wir leben kontinuierliche Verbesserung.

Um uns kontinuierlich zu verbessern, sind wir Mitglied im Verband Deutscher Werkzeug- und Formenbauer (VDWF) und Teil der Tooling Cooperation. Über solche Netzwerke haben wir die Möglichkeit auf qualifizierten Austausch innerhalb unserer Branche.



Qualität ist für uns das Fundament für ökonomische Nachhaltigkeit. Daher stellen wir die Ergebnisse unserer kontinuierlichen Verbesserung in einem zweijährlichen Audit unter Beweis. Die Zertifizierung unseres Qualitätsmanagements nach DIN ISO 9001:2015 spiegelt unseren hohen Qualitätsanspruch wider.

4

Nachhaltigkeit bei Gebhardt Soziale Aspekte

Wir schützen das Wohlbefinden unseres Teams.

Wir sind uns der Verantwortung für die Sicherheit unser Mitarbeitenden bewusst. Daher liegen uns Maßnahmen zum Schutz dieser sehr am Herzen.

1

Die Basis bilden ausführliche schriftliche und persönliche Einweisungen zu Sicherheit, Gesundheitsrisiken und Gerätesicherheit.

2

Organe wie der Arbeitsschutzausschuss und unser Sicherheitsbeauftragte, der gezielt aus- und weitergebildet wird, prüfen regelmäßig, ob zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind.

3

Einmal pro Jahr werden alle Mitarbeitenden vom Betriebsarzt auf körperliche und psychische Gesundheit untersucht.

4

In jedem Werk haben wir einen kostenlosen Gehörschutzspender installiert, um unsere Mitarbeitenden vor Gehörschäden zu schützen.

Arbeitsbedingungen, wie unser Team sie verdient.

Wir sind der Meinung, die Arbeitsbedingungen und die Vergütung spiegeln die Wertschätzung gegenüber unseren Mitarbeitenden wider.

Daher zahlen wir jedem Mitarbeitenden einen fairen, seine Leistungen widerspiegelnden Lohn. Spät-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit werden bezuschlagt.

Für jeden Mitarbeitenden inklusive Auszubildende stellen wir monatlich einen steuerfreien Sachbezug über das Edenred-System zur Verfügung. Hinzu kommen Zahlungen beim Sondereinsatz, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Jubiläumszahlungen.

Für unsere Mitarbeitenden stellen wir eine betriebliche Altersvorsorge, die „Gebhardt-Rente“ zur Verfügung.

In allen Bereichen, in denen die Umsetzung möglich ist, haben wir auf Gleitzeit umgestellt. So können unsere Mitarbeitenden sich selbst ihre Zeit einteilen und Freizeit und Arbeit selbständig koordinieren.

Transparente Kommunikation in beide Richtungen.

Um unsere Mitarbeitenden stets auf dem Laufenden zu halten haben wir ein Intranet eingerichtet, in dem sich die wichtigsten Themen und eine Wissensdatenbank finden.

Einmal im Jahr kommen wir zu einer Betriebsversammlung zusammen, um über die wichtigsten Themen zu informieren und diskutieren. Unterjährig erscheint unsere Mitarbeitendenzeitschrift „Flurfunk“.

Sollten Mitarbeitende Kritik, Ideen oder andere Anliegen haben, steht ihnen unser interner Briefkasten zur Verfügung, worüber anonyme Nachrichten übermittelt werden können. So stellen wir Feedback in beide Richtungen sicher und haben gleichzeitig eine Möglichkeit geschaffen, wie mit einer niedrigen Hemmschwelle Verstöße gegen moralische Grundsätze unseres Unternehmens gemeldet werden können.

Individuelle Förderung steht bei uns an erster Stelle.

Um unsere Mitarbeitenden weiterzuentwickeln, stellen wir regelmäßig interne und externe Schulungen zur Verfügung.

Dabei wird individuell untersucht, wo Bedarf und Wunsch zur Förderung besteht. Hierzu dienen unter anderem unsere jährlichen Mitarbeitendengespräche.

Interne Weiterentwicklung liegt uns sehr am Herzen und unser Ziel ist es, mit unseren Mitarbeitenden eine langfristige Partnerschaft einzugehen. Daher versuchen wir, Stellen vorwiegend intern zu besetzen und Personen in Stellen hineinzuentwickeln.

Wir investieren in den Nachwuchs. Intern...

Eine qualitativ hohe Ausbildung ist uns sehr wichtig. Wir bieten hierfür unterschiedliche Möglichkeiten:



Die Ausbildung zum/zur WerkzeugmechanikerIn. Hierfür haben wir eine eigene Lehrwerkstatt eingerichtet und ein geprüftes Ausbildungskonzept entwickelt.



Das Duale Studium in der Fachrichtung Maschinenbau mit der Vertiefungsrichtung „Konstruktion und Entwicklung“.

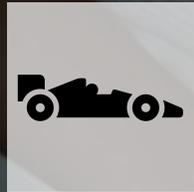


Techniker-, Studien-, Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten mit experimenteller, theoretischer oder konstruktiver Auslegung

Auch bei unserer Ausbildung legen wir großen Wert auf eine langfristige Partnerschaft über diese hinweg. Unser Nachwuchs genießt dabei einen besonders hohen Schutz.

...und auch außerhalb von Gebhardt.

Mit unseren Förderungen unterstützen wir lokale Organisationen, die einen Mehrwert stiften.



Das Formula Student Team ist eine studentische Initiative der im nahegelegenen Weingarten angesiedelte Hochschule. Das Team nimmt jedes Jahr am internationalen Engineering-Design Wettbewerb teil.



Das Vereinswesen und der Sport sind für eine Gesellschaft und junge ebenso wie alte Menschen von großer Bedeutung. Daher fördern wir auch den in Baienfurt ansässigen Fußballverein.

Wertschätzung ist für uns nicht optional.

Seit 2017 bieten wir unseren Mitarbeitenden das Fahrradleasing „Jobrad“ an. Dies fördert nicht nur ihre Gesundheit, sondern verringert auch den CO² Ausstoß auf dem Arbeitsweg.



Um unsere Mitarbeitenden zusammenzubringen und unsere Wertschätzung persönlich weiterzugeben, veranstalten wir jedes Jahr mehrere Betriebsfeiern.

Fragen?

Markus Gebhardt

Geschäftsführer

mgebhardt@gebhardt-gmbh.de

Herbert Trautmann

Energie- und
Nachhaltigkeitsbeauftragter

trautmann@gebhardt-gmbh.de

www.gebhardt-gmbh.de